

Invasive Neophyten

Die Gemeinde Köniz bekämpft invasive Neophyten entlang von Gewässern, in ökologisch wertvollen Gebieten und nach Möglichkeit auf gemeindeeigenen Flächen. Sie unterstützt private Initiativen zur Bekämpfung problematischer Pflanzen indem sie eine Entsorgung invasiver Neophyten anbietet.



Invasive Neophyten kommen auch in der Gemeinde Köniz vor. Links die Kanadische Goldrute, rechts das Einjährige Berufkraut.

Was sind Neophyten?

Als Neophyten werden Pflanzen bezeichnet, die seit der Entdeckung Amerikas bewusst oder unbewusst in Gebiete eingeführt wurden, in denen sie natürlicherweise nicht vorkommen.

Die meisten dieser Pflanzen sind geschätzte Neuankömmlinge und bereichern die hiesige Flora. Einige breiten sich jedoch rasant aus, verdrängen einheimische Pflanzenarten und gefährden so das Ökosystem. Solche Pflanzen werden als «invasive Neophyten» bezeichnet.

Rund 10% der gebietsfremden Pflanzen in der Schweiz sind invasiv.

Weshalb müssen invasive Neophyten bekämpft werden?

Nebst der Bedrohung für die Biodiversität können manche invasiven Neophyten wie der Riesenbärenklau (*Heracleum mantegazzianum*) oder das Aufrechte Traubenkraut (*Ambrosia artemisiifolia*) für Mensch und Tier eine ernsthafte gesundheitliche Gefahr darstellen. Allgemein können invasive Neophyten Ernteauffälle bewirken und Bahngleise oder Flussufer destabilisieren.

Gut zu wissen

Einwohner:innen der Gemeinde Köniz können invasive Neophyten mit der regulären Kehrichtabfuhr entsorgen. Wie das funktioniert, erfahren Sie unter [Abfall und Entsorgung](#).

Mehr zum Thema

Wie erkenne und bekämpfe ich invasive Neophyten?

Invasive Neophyten sind nicht immer einfach von einheimischen Pflanzen zu unterscheiden. Nachfolgende Quellen helfen bei der Bestimmung der problematischen Pflanzen.

Weitere Informationen

- [Artenportäts invasiver Neophyten](#)
- [Kanton Bern: Invasive Neophyten](#)

Meldepflicht für das Aufrechte Traubenkraut (*Ambrosia artemisiifolia*)

Für das Aufrechte Traubenkraut gilt noch bis 2023 eine Meldepflicht. Gefundene Pflanzen werden direkt der Fachstelle Pflanzenschutz des Kantons Bern gemeldet.

Weitere Informationen

[Meldung von Schadorganismen](#)

Fundmeldung von Riesenbärenklau (*Heracleum mantegazzianum*)

Funde von Riesenbärenklau auf privaten Grundstücken können Sie an die folgende Adresse melden:

aul@koeniz.ch.

Die Gemeinde Köniz versucht den Grundeigentümer oder die Grundeigentümerin ausfindig zu machen und bei der Bekämpfung zu unterstützen.

Hinweis: Bei Waldeigentum ist die kantonale Waldabteilung Mittelland für die Neophyten-Bekämpfung zuständig.

Weitere Informationen

[Website Waldabteilung Mittelland](#)

Online-Feldbuch von Infoflora

Das Online-Feldbuch von Infoflora, bietet einen Überblick über die Verbreitung der invasiven Neophyten in der Gemeinde Köniz. Die Standorte werden im Rahmen des Florinventar Köniz (FLOK) erfasst.

Weitere Informationen

- [Online-Feldbuch von Infoflora](#)
- [Floreninventar Köniz](#)

Wie kann ich aktiv werden?

Um der weiteren Ausbreitung invasiver Neophyten entgegenzuwirken, ist die Gemeinde Köniz auf die Hilfe der Bevölkerung angewiesen.

Die Bekämpfung invasiver Neophyten in Privatgärten trägt wesentlich zur Eindämmung der Verbreitung bei. Wichtig ist zudem, dass die entfernten Pflanzen richtig entsorgt werden.

Privatgärten

Könizer:innen können invasive Neophyten mit der regulären Kehrrichtabfuhr entsorgen. Wie das funktioniert, erfahren Sie unter Abfall und Entsorgung.

Weitere Informationen

- [Abfall und Entsorgung](#)
- [Flyer «Einheimische Pflanzen statt invasive Neophyten im Garten»](#)

Jätaktionen

Mit regelmässigen Jätaktionen unterstützt das Umweltforum Köniz die Bekämpfung von invasiven Neophyten auf dem Gemeindegebiet.

Freiwillige können sich direkt beim Umweltforum melden. Die Termine für die Einsätze finden Sie auf der Website des Umweltforums.

Weitere Informationen

[Umweltforum Köniz](#)

Weiter zur Verwaltung

[Dienstzweig Landschaft](#)